Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland

Gegründet 1901

Amtliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Bezugsgebühren:
3.40 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 3.— DM zuzgl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Anzeigenpreise:
Grundpreis . . . . . 0.15 DM
Amtl. Bekanntmachungen . . 0.10 DM
Stellengesuche . . . . . 0.10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 2 —

Nr. 263 | Halver, Freitag, 12. November 1954 | 1954

Entscheidung in Frankreich

Sozialisten billigen die Verträge

Mit 2817 gegen 454 Stimmen für die Ratifizierung - Annahme durch die Nationalversammlung scheint gesichert

dmt. Paris, 11. November

Die Sozialistische Partei Frankreichs sprach sich am Donnerstag auf ihrem zweitägigen Kongreß in Surèsnes bei Paris mit 2817 gegen 454 Stimmen für die Ratifizierung der Pariser Abkommen aus. Nach Ansicht politischer Beobachter ist nun die Annahme der Verträge durch die Nationalversammlung gesichert, wenn sich alle 104 sozialistischen Abgeordneten an diesen Beschluß halten. Nach diesem Beschluß begann der Sonderkongreß seine Debatte über die Beteiligung der Partei an der Regierung Mendès-France.

In der zustimmenden Entschließung zu dem Pariser Abkommen heißt es, daß eine erneute Weigerung des Parlaments, die Verträge zu ratifizieren, für Frankreich ein Vakuum schaffen würde. Außerdem würden durch die Ratifizierung eine Isolierung Frankreichs und eine unkontrollierte deutsche Aufrüstung verhindert werden. In den kommenden internat. Verhandlungen müsse die Regierung aber den Wiederaufbau eines deutschen Generalstabes verhindern, Garantien bei der Ernennung der höheren Dienstgrade in der westeuropäischen Union fordern, die Voraussetzung für die gemeinsame Ausbildung der Rahmenverbände schaffen, die Verstärkung der Vollmachten der Rüstungskontrolle und ihre Sanktionsmöglichkeiten erreichen, einen besonderen Organismus zur Verwaltung und Ausrüstung der Streitkräfte bilden und eine demokratische Kontrolle für die vorgesehenen Organe der Westeuropäischen Union verlangen.

Der Parteikongreß sprach sich ferner für eine Initiative Frankreichs zu Verhandlungen zwischen Ost und West aus, die zu einer Regelung aller internationalen Probleme oder zunächst zu begrenzten, aber präzisen Abkommen über die Wiedervereinigung Deutschlands und den österreichischen Staatsvertrag führen könnten. Außerdem sprach sich der Kongreß für eine Fortsetzung der Politik der europäischen Integration auf sozialem, politischem und wirtschaftlichem Gebiet aus.

Der Beschluß des Parteikongresses wurde am Tage des französischen Nationalfeiertages, des Jahrestages des Waffenstillstandes von 1918, gefaßt. Die Ratifizierungsdebatte in der Nationalversammlung ist für Mitte Dezember angesetzt.

Dienstag wird der Bundestagspräsident gewählt

wl. Bonn, 11. November

Die CDU/CSU-Fraktion wird am Montag in geheimer Sitzung endgültig über den Vorschlag des neuen Bundestagspräsidenten Beschluß fassen. In der Bundestagssitzung am Dienstag soll dann die Neuwahl vollzogen werden. In der engeren Wahl stehen zur Zeit nur noch Dr. Fritz Hellwig und Dr. Eugen Gerstenmaier.

Labour bejaht die Pariser Abkommen

Kein Abwarten einer Vierer-Konferenz — Neue Niederlage der Bevan-Anhänger

ha. London, 11. November

Die Labour-Fraktion im britischen Unterhaus hat sich am Donnerstag in einer Geheimsitzung mit 124 gegen 72 Stimmen für die Ratifizierung der Pariser Abkommen ausgesprochen. Ein Antrag des linken Labour-Flügels um Bevan, die Ratifizierung so lange hinauszuschieben, bis neue Vier-Mächte-Verhandlungen mit Moskau über Deutschland und das Problem der europäischen Sicherheit stattgefunden haben, wurde mit 115 gegen 82 Stimmen abgelehnt.

Damit hat sich die Politik der Labour-Führung zugunsten eines deutschen Verteidigungsbeitrages erneut durchgesetzt. Bevan hat nach seiner Niederlage auf dem Labour-Parteitag über die deutsche Wiederaufrüstung, die nur mit geringer Stimmenmehrheit erfolgte, diesmal eine entscheidendere Niederlage erlebt. Schon am Montagabend hatte er, wie man in England sagt, kalte Füße bekommen, als er seine Drohung, er werde entgegen dem Fraktionsbeschluß gegen eine Resolution stimmen, die der Regierung die Unterhauszustimmung zu der auf der Genfer Konferenz verfolgten Politik und zum Südostasien-Pakt aussprach, nicht wahrmachte, sondern in der Unterhausdebatte gar nicht anwesend war.

In der Gewerkschaftsführung, die dem Labourvorstand angehört, hat man es satt, Bevan und seinen Freunden immer neue Zugeständnisse zu machen. Die Gewerkschaftsführung würde ein Aufdecken der Karten mit Bevan begrüßen, auch auf die Gefahr hin, daß dann ein Ausschluß Bevans aus der Partei unvermeidlich würde. Es gibt Leute in der Gewerkschaftsführung und auch auf dem rechten Flügel der Parlamentsfraktion, die die Auffassung vertreten, daß ein Bruch mit Bevan auf die Dauer doch unvermeidlich sei und daß es besser wäre, ihn bald zu vollziehen. Die Vertreter dieser Ansicht haben die in der Labour Party seit der Zeit des Bruches zwischen Ramsay Macdonald und der Mehrheit der Partei im Jahre 1931 herrschende Sorge vor einer Parteispaltung überwunden. Sie glauben nicht, daß Bevan große Teile der Partei nach sich ziehen würde, wenn man ihn wegen eines flagranten Bruches der Fraktionsdisziplin aus der Partei ausstoßen würde. Sie rechnen vielmehr, daß, wenn der Bruch nicht allzu kurz vor den im nächsten Jahre zu erwartenden Parlamentswahlen erfolgt, die Aussichten der Labour Party auf eine Mehrheit im neuen Unterhaus dadurch eher verbessert als verschlechtert werden sollten.

Im Bundesarbeitsministerium wird an einem Entwurf zur Neuregelung der Krankenversicherung gearbeitet. Die Kostenbeteiligung für Rentner soll wieder eingeführt werden, doch sind verschiedene Leistungsverbesserungen vorgesehen.

Ein Grubenrettungshaus wurde am Mittwoch auf der Schachtanlage Fürst Leopold Baldur in Hervest-Dorsten eingeweiht. Die Männer der Grubenwehr sollen in dem neuen Haus mit Gasschutzgeräten bei Hitze und Qualm auf Uebungsstrecken unterrichtet werden.

BHE bleibt in der Regierung

Koalitionskrise hat sich entspannt — Aber Katalog von Bedingungen

og. Bonn, 11. November

Die Koalitionskrise hat sich am Donnerstag entspannt, da sich die BHE-Fraktion mit Zweidrittel-Mehrheit für ein vorläufiges Verbleiben in der Koaliton entschieden hat, wobei sie aber die Erfüllung eines umfangreichen Kataloges von Bedingungen fordert. Ein Drittel der Fraktion soll sich für den Austritt aus der Regierung ausgesprochen haben.

Den außerordentlich heftigen Auseinandersetzungen, die in der Nacht zum Donnerstag bis drei Uhr morgens dauerten und am Donnerstag selbst wieder begannen, war am Mittwoch eine Konferenz des BHE-Vorstandes mit Bundeskanzler Dr. Adenauer vorausgegangen, die die Entscheidung für das Verbleiben in der Regierung erbracht hatte. Die Partei will die Koalition unverzüglich verlassen, wenn die Zusagen des Kanzlers nicht ohne Verzug oder innerhalb des durch die Arbeit des Parlaments bedingten Zeitraumes verwirklicht werden sollten.

Wie der Vorsitzende der BHE-Bundestagsfraktion, Haasler, erklärte, ist über außenpolitische Bedingungen der Partei, etwa in der Frage des Saarstatuts, mit dem Kanzler nicht verhandelt worden. Da könne es leicht noch einmal Schwierigkeiten geben. Die Forderungen der Partei, die im Beisein des Vorsitzenden, Bundesministers Prof. Oberländer, und des zweiten BHE-Bundesministers, Kraft, dem Kanzler vorgetragen worden seien, stellten lediglich einen Teil der Forderungen des Gesamtdeutschen Blocks dar. Noch keine Einigung sei in den Fragen der Aufbesserung der Kriegsopferrenten und der Verbesserung des Kinderbeihilfengesetzes erzielt worden. Außerdem wünsche der BHE noch stärkeren Einfluß auf die Verteilung der Lastenausgleichsmittel.

In dem „Katalog" sind die zwischen dem Kanzler und dem BHE getroffenen Absprachen enthalten. Sie betreffen unter anderem die bereits bewilligten zusätzlichen Haushaltsmittel zur Durchführung des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes, für die im Jahre 1955 jetzt insgesamt 150 Millionen DM bereitstehen, und zusätzliche Bewilligung von 50 Millionen DM für die Lagerräumung von Sowjetzonenflüchtlingen, die außerdem 100 statt 50 Millionen DM Entschädigungen aus dem Lastenausgleichs-Härtefonds erhalten sollen. Weitere Maßnahmen erstrecken sich auf die Unterstützung der Heimatvertriebenen-Wirtschaft und die finanzielle Sicherstellung des „Oberländer-Planes" zur Lagerräumung, Länder-Umsiedlung und Ansiedlung von Heimatvertriebenen.

Durch eine Verschiebung des Stichtages vom 31. 12. 1950 auf den 31. 12. 1952 sollen alle Vertriebenen und Geschädigten lastenausgleichsberechtigt werden. **Der Bundeskanzler gab den BHE-Vertretern ferner die Zusage, daß im kommenden Wahlgesetz keine einseitigen Lösungen vorgesehen sein sollen, die sich zuungunsten der kleineren Parteien auswirken könnten.**

Muntere Gesellen

In Detroit läßt es sich leben. Die Stadt liegt fast in der Mitte des amerikanischen Kontinentes und Tausende von Meilen von Eisernen Vorhängen in Ost und West und von allen möglichen Schlachtfeldern eines etwaigen dritten Weltkrieges entfernt. Vom Wasserstoffbombenkrieg, der in Bruchteilen einer Sekunde auch ganz Detroit in ein Trümmerfeld verwandeln könnte, schreiben zwar die Zeitungen, aber man hält die Sache noch nicht ganz für wirklich und bezieht sie nicht auf sich.

Dieses Gefühl des Weit-vom-Schusse-seins der Bürger von Detroit hat auch auf die dort in großer Zahl lebenden Exilpolen abgefärbt und auf den „Dziennik Polski", ihr liebenswürdiges Presseorgan, das der amerikanischen Regierung von Zeit zu Zeit gute Ratschläge zu erteilen pflegt. So schrieb nach einer Mitteilung des „Pressedienstes der Heimatvertriebenen" das muntere Völkchen, das die dortigen Redaktionsstühle drückt, daß ein vierter Weltkrieg gegen Deutschland notwendig sei.

„Wieso vierter?" wird man sich fragen, wir sind, Gott sei Dank, noch nicht beim dritten. Doch für die weit vorausschauenden Polen in Detroit ist der Gedanke an den dritten kein Schrecken. Sie sprechen von der „unvermeidlichen bewaffneten Auseinandersetzung mit Rußland", als einer längst ausgemachten Sache. Und da man dafür nach amerikanischer und exilpolnischer Ansicht die Deutschen braucht, „besteht die große Gefahr, daß danach eine restaurierte deutsche Kraft in Europa vorhanden sein wird".

Dem kann man nach dem „Dziennik Polski" am besten dadurch begegnen, daß „schon vor dem Beginn des Konfliktes Deutschland die Grundlagen für eine volle Entwicklung beschnitten werden und Deutschland in der Lage eines geschlagenen Staates bleibt, der nur sehr bescheidene und beschränkte Versorgungsmöglichkeiten hat und dessen Land zugleich besetzt und von auswärtigen Einflüssen abhängig bleibt". Also ein Rezept, das dem vieler Franzosen recht nahe kommt. Verpassen die USA aber diese Chance, so meint der „Dziennik Polski", gibt es noch einmal eine Möglichkeit am Ausgang des siegreichen dritten Weltkrieges gegen die Sowjetunion.

In dem Augenblick, wo der Sieg sicher in der Tasche ist, heißt es, sich mit den Russen zu verbünden und gemeinsam gleich mit den eben noch als Mithelfer des Sieges eingesetzten Deutschen kurzen Prozeß zu machen. Sonst wäre ohnehin bald darauf der vierte Weltkrieg — gegen die Deutschen fällig. In schöner Bescheidenheit nennen die munteren Leute vom „Dziennik Polski" diese strategische Konzeption „die Stellungnahme einer wahrhaft unabhängigen polnischen Politik, die man in amerikanischen Regierungskreisen beachten sollte".

Wie gesagt, das Klima von Detroit ist solchen Spekulationen günstig. Sie enthalten aber manche, auch andernorts gehegten Gedankengängen verwandte Züge.

H. H.

In letzter Minute

Der außerordentliche Kongreß der französischen Sozialisten hat sich Donnerstag abend zum Schluß seiner zweitägigen Debatte für eine Beteiligung an der Regierung Mendès-France unter gewissen Bedingungen ausgesprochen. Bei der Abstimmung lagen drei verschiedene Entschließungstexte vor. Der Entwurf des Generalsekretärs Mollet fand die meisten Stimmen und wurde mit 1773 Stimmen angenommen. 1091 Stimmen wurden für den Entwurf Ramadiers abgegeben, der eine bedingungslose Beteiligung vorsah. Gegen jede Mitarbeit an der Regierung richteten sich 498 Stimmen

Der sowjetische UNO-Cheidelegierte Wyschinski gab Donnerstag abend in New York überraschend bekannt, daß er am Freitag die Stellungnahme der Sowjetunion zu Präsident Eisenhowers Friedensatomplan ausführlich darlegen werde.

Die Rücktrittspläne Monnets haben in London Ueberraschung ausgelöst. Trotzdem wird der Präsident der Montanunion zur Unterzeichnung des vorbereiteten Vertrages über die Zusammenarbeit Großbritanniens mit der Montan-Union in London erwartet.

Die Beauftragten der Deutschen Partei legten ihre Landesergänzungsliste zu den hessischen Landtagswahlen vom 28. November am Donnerstagabend um eine halbe Stunde zu spät beim Landeswahlleiter in Wiesbaden vor. Die Landeswahlleitung vertritt die Auffassung, daß die nachträgliche Einreichung einer Ergänzungsliste gesetzlich nicht möglich ist.

Scharf kritisiert wurde am Donnerstag im Sicherheitsausschuß des Bundestages ein im amtlichen „Bulletin" erschienener Artikel des Marine-Referenten im Amt Blank. Der Sicherheitsbeauftragte der Bundesregierung, Blank, gab zu, daß der Artikel einige unglückliche Formulierungen enthalte. Er habe aber diesen Artikel nicht vorher gesehen und werde diesen Fall untersuchen lassen.

Kraftverkehr soll Straßenkosten tragen

dmt. Bonn, 12. November

Der Verkehrsausschuß des Bundestages hat am Donnerstag zur Verkehrsreform die erste Grundsatzentscheidung getroffen. Der Kraftverkehr soll die Kosten für den Straßenbau einschließlich Unterhaltung und Erneuerung sowie die Verzinsung der investierten Werte tragen.

Diese Kosten belaufen sich im Jahre 1955 auf 2,175 Milliarden Mark. Davon sind 500 Millionen Mark ungedeckt, die andere Summe wird vom Kraftverkehr durch Steuern aufgebracht.

Ratifizierung nicht von Paris abhängig

Vertragstexte gehen schon in Kürze ans Parlament

wl. Bonn, 11. November

Die Bundesregierung wies am Donnerstag darauf hin, daß die von einem Teil der Presse gebrachte Meldung, wonach die Ratifizierung der Pariser Verträge einschließlich des Saarabkommens durch die Bundesrepublik von der vorherigen Ratifizierung durch Frankreich abhängig gemacht werden solle, nicht den Tatsachen entspreche. Richtig sei vielmehr, daß die Bundesregierung die Vertragstexte schon in Kürze dem Bundesrat zuleiten werde.

Auf den weiteren Fortgang der parlamentarischen Beratungen habe sie keinen Einfluß mehr. Es sei infolgedessen unzutreffend, wenn behauptet werde, Bonn werde auf jeden Fall erst nach Paris ratifizieren. Es sei vielmehr ausschließlich Sache der beiden Häuser des Parlaments, den Gang der Ratifizierungsberatungen nach eigenem Ermessen zu bestimmen.

Der Bundeskanzler hatte schon bei einer früheren Gelegenheit erklärt, er könne keinen Grund einsehen, warum die BR bei der Ratifizierung Frankreich den Vortritt lassen solle. Wie wir weiter hierzu erfahren, wird die erste Lesung der Verträge voraussichtlich gegen Mitte Dezember im Bundestag stattfinden. Bis dahin sollen auch die deusch-französischen Sachverständigengespräche über die Auslegung einzelner Bestimmungen des Saarabkommens abgeschlossen sein. Die zweite und dritte Lesung kann sich, je nach dem Fortgang der Beratungen in den Ausschüssen, bis Februar hinziehen, da alle Fraktionen auf dem Standpunkt stehen, daß die notwendige gründliche Prüfung der Vertragstexte keinesfalls unter Zeitdruck stehen dürfe.

Truppenparaden zum Waffenstillstandstag

dpa. Paris, 11. November

Mit großen Truppenparaden und Kranzniederlegungen an den Gräbern unbekannter Soldaten erreichten die Feierlichkeiten zum Jahrestag des Waffenstillstandes von 1918 in Paris und in Brüssel am Donnerstag ihren Höhepunkt. Gleichzeitig beging Paris und ganz Frankreich zwei andere Militärgedenktage: den zehnten Jahrestag der Befreiung Frankreichs und den vierzigsten Jahrestag der Marneschlacht.

An ihren Gesten . . .

Einer, der mit gekreuzten Armen dasteht, wird nicht so leicht klein beigeben, sondern eher zum Angriff übergehen. Dreht deine Teure bei deiner Erklärung, weshalb du so spät nach Hause kommst, den Kopf ein bißchen weg und sieht dich von der Seite an, dann Achtung: sie glaubt's nicht recht! Leute, die den Kopf zur Seite werfen, brausen leicht auf. Sie sind aber ebenso leicht versöhnt, dabei launenhaft und phantasiebegabt. Wer beim Sprechen mit beiden Händen gestikuliert, zeichnet sich durch warmes, starkes Empfinden aus. Er läßt sich mehr vom Gefühl als vom Verstand leiten. Ein unsteter Blick gilt im allgemeinen mit Recht als Zeichen für ein schlechtes Gewissen; man darf dabei aber nicht vergessen, daß mancher hartgesottene Verbrecher seinen Blick eisern in Gewalt hat. Menschen, die geistesabwesend ins Leere starren, haben meist eine künstlerische Ader; oft fehlt es ihnen an Vitalität. Wer gewohnheitsmäßig zu Boden sieht, ist mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit geschäftsuntüchtig oder neigt zum Grübeln.

Aufschlußreich ist auch die Art, wie jemand raucht. Der gehetzte Mann in verantwortlicher Position fährt mit seiner Zigarette beim Ausdrücken im Aschenbecher hin und her. Der zerstreute oder geistesabwesende Raucher läßt sie im Aschenbecher verglimmen. Wer seinen Zigarettenstummel kurz und klein stampft, verrät damit, daß er jähzornig, reizbar und mit dem Dasein unzufrieden ist. Einer, der die Zigarette in der hohlen Hand hält, darf als scharfsinniger Stratege und Analytiker gelten.

Natürlich bedarf es einiger Erfahrung, um Menschen nach äußeren Symptomen richtig zu beurteilen. Vor allem muß man stets bedenken, daß ein Merkmal allein noch kein vollständiges Bild ergeben kann.

Wer sich aber einmal dieses Wissen angeeignet hat, wird mit Ueberraschung feststellen, daß man die Menschen oft besser versteht, wenn man ihnen zusieht, als wenn man zuhört. Hele

Halver

Bunte Lichter und frohes Kindersingen

Das war gestern nach Einbruch der Dunkelheit wieder einmal eine kleine Sensation für unsere jüngsten Halveranerinnen und Halveraner, der sie sich mit viel Freude und noch mehr munterem Geschrei hingaben. Schließlich ist ja nur einmal im Jahre Martinsumzug mit flackernden Laternen und bunten Lichtern. Selbstverständlich fehlten auch die Muttis nicht in dem fröhlichen Zuge. Wieder einmal klang es „Laterne, Laterne . . ." durch die Straßen Halvers, wieder schaukelten Sonne, Mond und Sterne und noch manches mehr hoch am Stock, von kleinen Kinderfäusten umklammert. Und wir Großen dachten wohl an die eigene Jugend zurück und fühlten mit den Buben und Mädeln, aus deren Augen die Freude an diesem Tun strahlte.

Auch die Christ-König-Gemeinde hatte in gleicher Weise an ihre Jüngsten gedacht. Der Martinsabend ist nun einmal ein Abend, der mit seinem Zauber und seiner Symbolik den Kindern gehört.

„Geisterflugzeug" über uns

Ueber unserem Gebiet wird in wenigen Tagen nach Einbruch der Dunkelheit ein zweimotoriges Flugzeug seine Kurven ziehen. Für die Bevölkerung besteht jedoch kein Grund zur Beunruhigung. Die als „Geisterflugzeug" bezeichnete Maschine hat jetzt offiziell die Erlaubnis bekommen, nach Einbruch der Dämmerung und in den Nachtstunden über den Städten und Dörfern des Rhein-Ruhr-Gebietes zu fliegen. Sie wird als erstes Nacht-Werbeflugzeug in der Bundesrepublik eingesetzt und soll mit brennend-roten Neonlichtstrahlen vom 15. November ab Werbeflüge unternehmen. Das tiefe Brummen des zweimotorigen Flugzeuges wird kaum überhört werden können. Es fliegt nur wenige hundert Meter hoch und wird selbst überhaupt nicht gesehen werden. Dafür werden die in 3-Sekunden-Abständen aufzuckenden Leuchtfarben ängstliche Gemüter vielleicht hier und da erschrecken.

Straßenbau-Arbeiten im Gange

In der Hagedornstraße ist jetzt eine Straßenbau-Kolonne an der Arbeit, um die Oberfläche der Fahrbahn in einen besseren Zustand zu versetzen. Die Durchfahrt ist daher zeitweise gesperrt.

Buschhausen

Die schönsten Volkslieder

Wie bereits mitgeteilt, findet am morgigen Samstag im Saale Ernst Kosakowski in Buschhausen ein Volksliederkonzert statt. Der MGV „Eintracht" wird den Zuhörern eine Auswahl der schönsten Volkslieder in der Bearbeitung von Silcher, Schubert, Nagel usw. vortragen. Leider wird den Darbietungen des Gesangvereins seitens der heimischen Bevölkerung immer noch zu wenig Interesse entgegengebracht. Die Sänger, die sich die erdenklichste Mühe geben, in unserer abgelegenen Gegend bestes Kulturgut zu pflegen, bitten daher die Bewohner des Schulbezirks und darüber hinaus um recht zahlreichen Besuch. Für die Freunde aus Halver fährt ein günstiger Autobus der Mark-Sauerland um 19 Uhr von der Leye ab nach Dommelnheiderkopf. Rückfahrt 24 Uhr. Es wird gebeten, in der heutigen Anzeige besonders auch die Anfangszeit zu beachten.

Oeckinghausen/Carthausen

Schau mit 200 Tieren

Morgen und übermorgen findet die große Gemeinschaftsschau „Geflügel und Kaninchen" im Saale zum Deutschen Eck in Oeckinghausen statt. Etwa 200 Tiere in einer Vielzahl von Rassen- und Farbenschlägen werden zur Schau gestellt und geben Zeugnis von der züchterischen Leistung. Angeschlossen ist eine große Produkten-Werbeschau. Eine Verlosung, in der mancher schöne Preis zu gewinnen ist, ist auch aufgebaut und ein Preisschießen wird seine Anziehungskraft auf die Schießfreunde nicht verfehlen. Neu ist, wie schon kürzlich angekündigt, ein Gänsetoto aufgezogen. Hier ist das Gewicht einer Gans zu schätzen, das am Schluß der Ausstellung festgestellt wird.

Oberbrügge/Ehringhausen

Erlös ist für den Taufstein

Die evangelische Frauenhilfe konnte diesmal vier lieben Geburtagskindern die Glückwünsche zu ihrem Ehrentag übermitteln. Pfarrer Thunig legte in seiner Andacht die Worte der Offenbarung Johannes „Werde wach und stärke, was da sterben will", aus. Dann ging es an die gemeinsame Kaffeetafel, die zu der großen Verlosung dieses Jahres überleitete. Wie in früheren Jahren soll auch jetzt wieder der Erlöß zur Verschönerung der Kirche verwendet werden. Nachdem man bereits früher den Altar gestiftet hatte, soll diesmal der Erlös für den Erwerb eines Taufsteines verbraucht werden.

Kierspe

Feierstunde zum Volkstrauertag

Zum Volkstrauertag am kommenden Sonntag findet wie in den Vorjahren wiederum eine Feierstunde auf dem Heldenfriedhof statt, welche vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Ortsgruppe Kierspe, gestaltet wird und um 11 Uhr beginnt. Es wird erwartet, daß außer den hiesigen Vereinen und Vereinigungen auch die gesamte Bevölkerung an dieser Feierstunde teilnimmt.

Bereitschaft Schalksmühle im Schulgebäude

DRK Halver immer noch ohne Uebungsraum

Kreisverband zog Jahresbilanz - 599 Blutspenden für das Deutsche Rote Kreuz - OKD bleibt Vorsitzender

Mit der Teilnahme von zahlreichen Vertretern der Bereitschaften und Ortsvereine hatte die diesjährige Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Altena des Deutschen Roten Kreuzes im Saal des Kreishauses in Altena schon rein äußerlich das Format einer wichtigen Zusammenkunft erhalten. Dieser Eindruck wurde dann durch die Abwicklung der Tagesordnung und vor allem durch das einleitende Referat des Kreisverbandsvorsitzenden, Oberkreisdirektor Feuring, und die lebhaften Diskussionen noch wesentlich verstärkt. Es ergab sich, daß man mit Fug und Recht behaupten kann: Der heimische DRK-Kreisverband wurde seiner Aufgabe als größte und tatkräftigste Hilfsorganisation zwischen Lenne und Volme auch im vergangenen Jahr vollauf gerecht.

Nach der Begrüßung der anwesenden Männer und Frauen des DRK gab Oberkreisdirektor Feuring zunächst einen umfassenden Rechenschaftsbericht über die Tätigkeit des Deutschen Roten Kreuzes im Kreis Altena während des Rechnungsjahres 1953. Der Oberkreisdirektor wies dabei darauf hin, daß das DRK-Heim in Altena leider im Zuge des Neubaues der Kreisverwaltung der Spitzhacke zum Opfer fiel. Bis zur Fertigstellung des Neubaues ist darum die Geschäftsstelle des Kreisverbandes im Kreishaus untergebracht worden. Den Bereitschaften wurde für ihre Uebungsabende der Kreishaussaal zur Verfügung gestellt. In Schalksmühle habe die Bereitschaft (m) in dem alten Schulgebäude einen Raum erhalten, dagegen seien in Halver die Bemühungen um die Schaffung eines eigenen Uebungsraumes bisher erfolglos gewesen. Sie sollen aber nunmehr verstärkt eingeleitet werden. Mit der Gemeindeverwaltung Neuenrade wurde Einverständnis darüber erzielt, der DRK-Bereitschaft in einer Schule einen geeigneten Raum bereitzustellen. In Brügge soll im Jahre 1955 ein neues Feuerwehrgerätehaus gebaut werden, in dem auch ein Dienst- und Uebungsraum für das DRK eingeplant ist.

Dr. Häusler Justitiar des DRK

Aus den Ausführungen des Oberkreisdirektors ist weiter bemerkenswert, daß der Kreisverband in Altena mit Kreissyndikus Dr. Häusler jetzt auch einen Justitiar gewonnen hat. Den Mitgliederbestand bezeichnete der Oberkreisdirektor nicht gerade als befriedigend, zumal es dem DRK nicht allein auf die finanzielle Hilfe, sondern auch auf eine ideelle Breitenwirkung seiner Gedanken und Aufgaben ankomme.

Zwei Katastrophenleiter im Kreis

Zu der Sonderaufgabe des DRK, dem Katastrophenschutz, sagte Oberkreisdirektor Feuring, daß im Einvernehmen mit dem Katastrophenleiter Kötting alle Maßnahmen ergriffen werden sollen, um den Einsatzgruppen im Ernstfall alle Möglichkeiten zu einer erfolgreichen Hilfeleistung zu geben. Um einen schnellen Einsatz zu garantieren, sollen für den Kreis Altena zwei Einsatzleiter, einer für das Lennetal, der andere für das Volmetal, von dem Vorstand des Kreisverbandes demnächst berufen werden.

Alle Hilfe für Sowjetzonenflüchtlinge

Die Sozialarbeit des DRK wird sich nach Auffassung des Oberkreisdirektors in nächster Zeit in erster Linie auf die an Zahl ständig zunehmenden Flüchtlinge aus der Sowjetzone konzentrieren müssen. Auf diesem Gebiet sei gegebenenfalls eine enge Zusammenarbeit mit den verschiedenen Wohlfahrtsverbänden notwendig.

Unfallhilfsstellen an Verkehrsknotenpunkten

Die im Kreisgebiet vorhandenen Unfallhilfsstellen reichen für die heutigen Bedürfnisse nicht mehr aus. Oberkreisdirektor Feuring erklärte, daß der Kreisverband in Zusammenarbeit mit den örtlichen Bereitschaften in der Nähe besonders unfallgefährdeter Verkehrsknotenpunkte neue Unfallhilfsstellen einrichten werde.

Gutes Sammelergebnis

Nach dem Hinweis an die Mitglieder, werbend für den Eintritt junger Menschen in die Pflegeberufe zu wirken, dankte Oberkreisdirektor Feuring allen Helfern und Helferinnen, die zu dem guten Ergebnis der diesjährigen Haus- und Straßensammlung des DRK beigetragen haben.

Einstimmige Wiederwahl des Kreisverbandsvorsitzenden

Bei der die eigentliche Tagesordnung eröffnenden Neuwahl des Vorsitzenden des Kreisverbandes wurde Oberkreisdirektor Feuring ohne Aussprache einstimmig durch Zuruf wiedergewählt. Der Oberkreisdirektor dankte für das Vertrauen und erklärte, daß er sich trotz seiner starken dienstlichen Beanspruchung noch mehr als bisher für das DRK einsetzen würde. Der Geschäftsführer des Kreisverbandes, Kreisamtmann Steinbrecher, gab dann den Jahresbericht sowie Berichte über die Prüfung und Revision der Jahresrechnungen 1952 und 1953. Ohne Diskussion wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Ebenso einstimmig wurde der Haushaltsplan 1954 genehmigt. Oberkreisdirektor Feuring dankte bei dieser Gelegenheit dem seit über 30 Jahren als Schatzmeister des Kreisverbandes mitwirkenden Kreisoberrentmeister Pagel, der wegen Vollendung des 65. Lebensjahres demnächst aus dem öffentlichen Dienst ausscheidet, für seine vorbildliche Kassenführung.

Schon weitere Meldungen für Blutspenden

Nach Erledigung restlicher interner Punkte der Tagesordnung sprach Schriftführer Böhnisch von der Werdohler Bereitschaft über den Einsatz des DRK-Kreisverbandes im Blutspendedienst Der Redner wies darauf hin, daß die Blutspendezentrale in Düsseldorf den bisherigen 599 Blutspenden im Kreis Altena (88 bei der Graetz-KG. Altena, 44 beim VDM-Werk Bärenstein, 105 beim Werk Thomée in Werdohl, 68 beim VDM-Werk Schwarzenstein in Altena, 48 bei der Firma Graewe und Kaiser in Plettenberg, 112 bei der Firma Pfeiffer in Ohle) entsprechende Anerkennung gezollt habe. Es liegen auch bereits weitere Meldungen zu neuen Blutspenden vor.

Kraftfahrer müßten interessiert sein

In der allgemeinen Aussprache wurde neben der Erwähnung von Erfordernissen auf dem Gebiet der Ausbildung und der Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen von Direktor Wiechmann, Werdohl, vorgeschlagen, die Kraftfahrer im Kreis Altena auf die Wichtigkeit des Blutspendens hinzuweisen und zu einer Mitgliedschaft im DRK aufzufordern, da ja gerade sie infolge der hohen Unfallziffern im Straßenverkehr in erster Linie am Vorhandensein von Blutkonserven interessiert sein müßten.

Mit der Bitte an die Vertreter der Bereitschaften und Ortsvereine, den Kreisverband Altena des Deutschen Roten Kreuzes durch verstärkte Mitarbeit auf allen Gebieten weiter zu unterstützen, schloß Oberkreisdirektor Feuring die Jahresversammlung, die der Tätigkeit des heimischen Kreisverbandes neue Impulse geben dürfte.

In Jahresfrist endgültig behoben

Realschule Schalksmühle bald ohne Raumnot

Erster Bauabschnitt ist beendet — Alle sechs Klassen wieder in einem Gebäude

Der erste Bauabschnitt „Umbau des Dachgeschosses", an der Realschule Schalksmühle ist beendet. Im Flur ist vom 1. Stock eine Treppe ins Dachgeschoß gezogen worden, so daß der Weg um das Gebäude herum nunmehr wegfällt. Im Dachgeschoß ist ein geräumiges Zimmer für den naturwissenschaftlichen Unterricht entstanden. Bis zur Vollendung der Klassenanbauten wird dieser Raum der Abschlußklasse zugewiesen.

Der bisherige Notraum für Klasse I, der sog. „Taubenschlag", ist ein wenig vergrößert worden. Er soll später als Biologieraum dienen, muß aber zur Zeit noch den Jüngsten als Klassenzimmer genügen. Immerhin sind alle sechs Klassen jetzt wieder in einem Gebäude, nachdem für einige Wochen im evangelischen Kindergarten und im Turnhallengebäude je ein Ausweichraum freundlicherweise zur Verfügung gestellt war.

Die alten Toiletten sind der Spitzhacke zum Opfer gefallen, der Anbau für die neuen wird in diesen Tagen gerichtet. Bis zur Fertigstellung, voraussichtlich Ostern 1955, werden die Realschüler bei der Volksschule Gastrecht in Anspruch nehmen müssen. Ein neuer Flügel mit zwei Klassenräumen soll noch in diesem Jahre im Rohbau erstellt werden. So besteht begründete Aussicht, daß in Jahresfrist die Raumnot an der Realschule endgültig behoben sein wird.

Ostvertriebene tagen

Die Ortsvereinigung der Ostvertriebenen der Gemeinde Hülscheid hält am morgigen Sonnabend im Westfälischen Hof, Schalksmühle, Hälverstraße, eine Mitgliederversammlung ab. Kreisvorsitzender Schönfelder wird ein Referat über Lastenausgleich halten.

Silbernes Arbeitsjubiläum

Der Betriebsobmann in der Firma Gebr. Berker, Hugo Pohl, feierte gestern das silberne Arbeitsjubiläum. Unseren herzlichen Glückwunsch.

Unsere Geburtstagswünsche

Ihren 73. Geburtstag kann morgen Witwe Anna Schröder, Hälverstraße 38, begehen. Die Heimatzeitung entbietet die herzlichsten Glückwünsche!

Landjugend traf sich auf der Wislade

Ueber Arbeitsprogramm und Feierabendgestaltung — 60 Teilnehmer

60 Mitglieder der Kreislandjugend nahmen an der zweitägigen Zusammenkunft auf der Heimvolkshochschule Wislade teil. Die Tagung galt der Landjugendarbeit, dem Erfahrungsaustausch und den Arbeitsprogrammen des kommenden Winters.

Vorsitzender Wilh. Kemper (Wilbringhausen bei Kierspe) erstattete nach der Begrüßung Bericht über die Tagung der Kreisverbände in Fredeburg und Münster, woran sich eine Besprechung der Arbeitsvorhaben des Vereins ehem. Landwirtschaftsschüler im Winter schloß. „Feierabendgestaltung" hieß der letzte Punkt der Tagesordnung des ersten Tages, zu dem Direktor Brinkmann, Pastor Schmidt und der stellv. Vorsitzende Viebahn sprachen.

Mit einer besinnlichen Stunde (Direktor Brinkmann und Pastor Schmidt) begann der zweite Tag, woran sich ein Referat des Sachbearbeiters der Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes, Beermann, über die WLV.-Landjugend und ein weiteres wichtiges Referat von Direktor Brinkmann über „Der Vorsitzende und seine Aufgaben" schlossen.

Nach der Mittagspause tauschten die Vorsitzenden der örtlichen Landjugendgruppen Berichte und Erfahrungen aus ihrem Tätigkeitsbereiche aus und besprachen anschließend das Arbeitsprogramm für die Landjugendgruppen 1954/55 unter Gesprächsleitung von Landwirtschaftsrat Kuhl (Lüdenscheid). Mit zwangloser Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen endete die Begegnung.

Film-Vorschau

Lichtspiele Karlshöhe

Mit einem freundlichen Wort und einem Lächeln für jeden geht Anna, die junge Laienschwester, durch die Operationssäle und Krankenzimmer des großen Hospitals. Alle Patienten sind ihr zugetan. Anna ist entschlossen, die Gelübde abzulegen und ihr künftiges Leben ganz der Krankenpflege zu widmen. Aber die Oberin rät ihr, damit noch zu warten; sie glaubt zu fühlen, daß sich Anna noch nicht ganz von der Welt gelöst hat. Eines Nachts wird ein Unfallverletzter in das Krankenhaus eingeliefert. Anna erkennt in ihm den Mann, mit dem sie einmal verlobt war. Während der Chefarzt operiert, stürmen die Erinnerungen auf sie ein. So beginnt der Film „Anna" mit Silvana Mangano in der Titelrolle.

Regina-Lichtspiele

Daß eine Prinzessin Verkäuferin in einem Schuhgeschäft ist, mag bei den heutigen Zeitläuften gewiß kein seltener Fall sein. Für den Film „Meine Schwester und Ich" jedoch gibt diese Tatsache einen interessanten Stoff für ein reizvolles Lustspiel. So sehen wir denn Sonja Ziemann als Prinzessin Christine in einem Schuhgeschäft der Stadt Rothenburg und wo kämen wir in einem Film hin, wenn nicht ein reizender junger Mann (Adrian Hoven) sich in sie ver-

Haben Sie heute schon Ihren UNDERBERG getrunken?

Europas längste Oelleitung

Madrid. Amerikanische Ingenieure und Techniker sind zur Zeit dabei, die notwendigen Vermessungen für die längste Oelleitung Europas durchzuführen. Diese Pipeline wird sich von der Meerenge von Gibraltar bis nach Zaragoza ziehen, also quer durch die Pyrenäenhalbinsel und rund achthundert Kilometer lang sein. Um die enormen Schwierigkeiten zu überwinden, die diesen Vermessungsarbeiten in dem gebirgigen Gelände entgegenstehen, haben die Amerikaner Hubschrauber eingesetzt, von denen aus die Führung der zukünftigen Leitung festgelegt werden. Im Laufe des Winters noch soll dann mit dem Bau begonnen werden.

Weihnachtssendungen frühzeitig

Frankfurt/Main. Die Deutsche Bundespost bat am Mittwoch darum, Weihnachtspakete und -päckchen nach der sowjetischen Besatzungszone möglichst frühzeitig abzusenden, wenn sie noch vor dem Fest zugestellt werden sollen. Auch für Massendrucksachen wird eine frühzeitige Einlieferung empfohlen. Um Beschlägnahmungen durch Sowjetzonen-Dienststellen vorzubeugen, macht die Post darauf aufmerksam, daß es verboten ist, Geschenke in Briefen zu versenden.

Marsmenschen waren verkleidete Jungen

Rom. Die Polizei der norditalienischen Stadt Varese hat gegen einen Reporter und eine Gruppe Jugendlicher Anklage wegen „Verbreitung falscher und beunruhigender Nachrichten über die Landung von Marsbewohnern in einer fliegenden Untertasse" erhoben. Einer der Jugendlichen hatte am 28. Oktober spät abends aufgeregt die Nachricht über die Landung eines geheimnisvollen Flugkörpers auf dem Fußballplatz des Ortes Tradete, südlich von Varese, verbreitet. Neugierige sahen einen hellen Gegenstand und zwei fremdartige Gestalten, die nach wenigen Sekunden wieder verschwanden. Die Polizei stellte fest, daß der Gegenstand ein großes Tuch und die „Marsbewohner" verkleidete Jungen waren. Der Reporter sandte einer Mailänder Zeitung einen Bericht von dem Vorfall, den sie auf der ersten Seite veröffentlichte.

In Schreiben an zahlreiche Bundestagsabgeordnete hat sich der Bund der Steuerzahler nachdrücklich gegen eine „Bundesergänzungsabgabe" zur Einkommensteuer gewandt und darum gebeten, die dahingehenden Pläne des Bundesfinanzministeriums abzulehnen. Nach Ansicht des Bundes würde die Abgabe einen Teil der Lohn- und Einkommensteuer-Senkungen wieder aufheben und gegen den Grundsatz der Tarifklarheit verstoßen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Halver. Sonntag, den 14. November 1954, 22. Sonntag nach Trin., 10 Uhr: Gottesdienst, P. Stommel; 11 Uhr: Taufen u. Kindergottesdienst. Dienstag, 15.30 Uhr: Abendmahlsfeier der Frauenhilfen Halver und Anschlag.. Mittwoch, Buß- und Bettag, 11 Uhr: Gottesdienst, Pastor Stommel. Donnerstag, 20.15 Uhr: Kirchenchor. Freitag, 20 Uhr: Posaunenchor. Samstag, 16 Uhr: Jungschar der Mädchen.

Buschhausen. Sonntag, 10 Uhr: Gottesdienst, Pred. Burghoff.

Evangelisches Vereinshaus Halver. Samstag, 13. Nov. 1954, 15.30 Uhr: CVJM-Jungschar; 20 Uhr: CVJM-Jungenschaft. Sonntag, 9.15 Uhr: Gebetsstunde; 16.30 Uhr: Bibelsttunde, Brd. Hesmert, Werdohl. Montag, 20 Uhr: CVJM-Jungenschaft, Bibelabend. Dienstag, 20.15 Uhr: CVJM-Jungmännerstunde. Mittwoch, 20 Uhr: Posaunenchor; 20.15 Uhr: Jungmädchenkreis. Donnerstag, 15.30 Uhr: Frauen-Missionskreis: Bibelarbeit mit Frl. Venkord; 20.15 Uhr: Gemischter Chor. Freitag, 20.30 Uhr: Männerchor.

Freie evangelische Gemeinde Halver. Sonntag, 14. Nov. 1954, 9.30 Uhr: Erbauungsstunde; 11 Uhr: Sonntagschu le; 16 Uhr: Bibelstunde. Dienstag, 20.15 Uhr: Gem. Chor. Buß- u. Bettag, 9.30 Uhr: Bibel- und Gebetstunde. Donnerstag, 15 Uhr: Unterricht. Freitag, 15 Uhr: Unterricht; 20.15 Uhr: Männerchor; 20.15 Uhr: Bibelstunde Schmidtsiepen. Samstag, 15.30 Uhr: Jungscharen.

Katholische Christus-König-Pfarrgemeinde, Halver, für die Zeit vom 14. 11 bis 20. 11. 54, Sonntag, 14. 11 — 23. Sonntag nach Pfingsten — 7 Uhr: Frühmesse mit gem. hl. Kommunion der Pfarrjugend; 8.45 Uhr: Kindermesse mit gem. hl. Kommunion des 5. Schuljahres; 10.15 Uhr: Hochamt; 17 Uhr: Andacht mit sakr. Segen. Montag, 15 11., 7 Uhr: hl. Messe; 8 Uhr: Gemeinschaftsmesse der Frauen und Mütter. Dienstag, 16. 11., 7.30 Uhr: Schulmesse. Mittwoch, 17. 11., — Buß- und Bettag, 8 Uhr: hl. Messe; 9 Uhr: hl. Messe Donnerstag, 18. 11., 6.45 Uhr: hl. Messe; 7.30 Uhr: hl. Messe. Freitag, 19. 11., 7.30 Uhr: Schulmesse. Samstag, 20. 11. 6.45 Uhr: hl. Messe; 7.30 Uhr: hl. Messe; 15 Uhr: Beichte des 6. Schuljahres.

St.-Georg-Kapelle, Ehringhausen. Sonntag, 14. 11. — 23. Sonntag nach Pfingsten — 7 Uhr: Frühmesse; 9 Uhr: Hochamt. Dienstag und Freitag, 8 Uhr: hl. Messe.

Evangelische Kirchengemeinde Oberbrügge. Sonntag, 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pastor Thunig; 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Montag, 19 Uhr: CVJM, beide Gruppen; 20.15 Uhr: Kirchenchor. Dienstag, 20 Uhr: Mädchenkreis I; 20.15 Uhr: Bibelstunde Schmidtsiepen bei Wandt. Mittwoch (Buß- und Bettag), 9.30 Uhr: Gottesdienst und Feier des hl. Abendmahls, Pastor Thunig; 11 Uhr: Kindergottesdienst. Samstag, 15.30 Uhr: Mädchenkreis II.

Evangelische Kirchengemeinde Schalksmühle. Sonntag, 14. 11., 10 Uhr: Gottesdienst, P. Schiffer; 11.15 Uhr: Kindergottesdienst; 17 Uhr: Bibl. Vortrag im ev. Gemeindehaus. Mittwoch, 17. 11. (Buß- u. Bettag), 10 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Beichte und Feier des hl. Abendmahls, P. Jarcke.

Dahlerbrück. Sonntag, den 14. 11. 54., 9.30 Uhr: Gottesdienst, P. Jarcke; 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Mittwoch, 17. 11. (Buß- u. Bettag), 9.30 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Beichte und Feier des hl. Abendmahls, P. Schiffer. Donnerstag, 18. 11., 20 Uhr: Bibelstunde in der Waldkirche, Missionsprediger Affeld.

Freie evangelische Gemeinde Schalksmühle. Sonntag, 14. 11. 54, 9.30 Uhr: Erbauungsstunde; 10.45 Uhr: Sonntagschule; 20 Uhr: Bibelstunde. Montag, 15. 11., 20.30 Uhr: Männerchor. Dienstag, 16. 11., 16.30 Uhr: Frauenstunde; 20 Uhr: Jugendstunde. Mittwoch (Buß- u. Bettag), 17. 11., 9.30 Uhr: Gebetstunde. Donnerstag, 18. 11., 20.30 Uhr: Gemischter Chor. Freitag, 19. 11., 17.30 Uhr: Jungschar.

Waldkapelle Oeckinghausen. Sonntag, 14. 11. 54, 9 Uhr: Bibelstunde; 10 Uhr: Jungschar, anschließend Sonntagschule.

Katholische Gemeinde Schalksmühle. Sonntag, 7.30 Uhr: hl. Messe; 10.15 Uhr: Hochamt; 19 Uhr: Andacht. Montag, Donnerstag, Samstag, 7.30 Uhr: hl. Messe. Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30 Uhr: hl. Messe. Samstag, 18—19 Uhr und vor den hl. Messen Beichtgelegenheit.

Evangel. Kirchengemeinde Kierspe. Margarethenkirche: Sonntag, 14. Nov. 54, 9.30 Uhr: Gottesdienst (P. Thulcke); 10.45 Uhr: Kindergottesdienst; 11 Uhr: Gefallenengedächtnisgottesdienst auf dem Friedhof (P. Thulcke); 20 Uhr: Bibelstunde im Lutherhaus. Am Bußtag, Mittwoch, 17. Nov. 54, 9.30 Uhr: Gottesdienst, anschl. Beichte und Abendmahl (P. Thulcke).

Schmidthausen. Am Bußtag, Mittwoch, 17. 11., 15 Uhr: Gottesdienst.

Isenburg. Sonnabend, 13. 11., 19.30 Uhr: Wochenschlußandacht (P. Hoffmann). Sonnabend 20. 11., 19.30 Uhr: Wochenschlußandacht (P. Thulcke). Frauenchor: Montag, 15. 11., 20 Uhr im Lutherhaus. Jugendchor: Bußtag, 17. 11., 20 Uhr im Lutherhaus. Kirchenchor: Bollwerk, Bußtag, 20.30 Uhr. CVJM: Kreis I, Montag, 15. 11. 54, 20 Uhr: bei Herrn Krämer. Kreis II, Montag, 15. 11., 20 Uhr im Lutherhaus. Mädchenkreis im Lutherhaus: Kreis I, Dienstag, 16. 11., 20 Uhr; Kreis II, Freitag, 19. 11., 20 Uhr. Junschar: Samstag, 20. 11., 15 und 17 Uhr. Helferkreis des Kin dergottesdienstes: Donnerstag, 18. 11., 20 Uhr im Pastorat. Christuskirche: Sonntag, 14. 11. 54, 9.30 Uhr: Gottesdienst (P. Hoffmann); 10.45 Uhr: Kindergottesdienst; 16 Uhr: Bibelstunde. Mittwoch (Buß- u. Bettag), 9.30 Uhr: Gottesdienst; 17 Uhr Abendmahlsgottesdienst. Montag, 20 Uhr: Gemeinschaftschor. Donnerstag, 10 Uhr: Zusammenkunft der Frauenhilfen von Grünenbaum und Höckinghausen in der Isenburg; 20 Uhr: Jungmannschaft u. Mädchenkreis. Dienstag, 20 Uhr: Kirchenchor. Freitag, 19.30 Uhr: Helferkreis. Samstag, 15.30 Uhr: Knabenjungschar.

Vornberg. Sonntag 14. 11., 15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahlsfeier (P. Hoffmann).

Höckinghausen. Mittwoch, 17. 11., 15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahlsfeier (P. Hoffmann).

Evangelische Kirchengemeinde Rönsahl. Sonntag, 14. 11. 1954, 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Griesing; 11.15 Uhr: Kindergottesdienst. Mittwoch, 17. Nov. (Buß- und Bettag), 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Wittenberg, Meinerzhagen; 11.15 Uhr: Kindergottesdienst. Am Buß- und Bettag fällt die Bibelstunde aus.

Katholischer Gottesdienst. Sonntag, 10.30 Uhr: hl. Messe in der neuen kath. Kirche in Rönsahl. Mittwoch, 8 Uhr: hl. Messe.



Legen Sie das gute alte Seifenstück lieber weg, wenn Sie sich das Haar richtig waschen wollen. Für die Haut ist Seife ausgezeichnet. Nicht aber fürs Haar, weil sich Seife mit dem Kalk, den jedes Waschwasser enthält, zu Seifenkalk verbindet. Als zäher grauer Kitt setzt sich dieser Seifenkalk auf dem Haar bis an die Kopfhaut fest und ist nicht herauszuspülen.



Einfach drücken!

Nehmen Sie Schauma - mein Herr! Dieses Tubenschaumpon von Schwarzkopf ist seifenfrei. Da gibt es keinen Seifenkalk. Haar und Kopfhaut werden rückstandslos sauber. Das ist für den gesunden Haarwuchs wichtig. Berge von Schaum gibt Schauma, selbst bei härtestem Wasser. Und wie praktisch ist die Tube!

Sie drücken einfach ein wenig Schauma heraus, und im Nu ist der Kopf über und über eingeschäumt. Die Kleintube (ab 40 Pfg.) reicht bei Männern für 2 Doppelwäschen (Vorwäsche und Schaumwäsche).

Noch sparsamer sind aber die größeren Schauma-Tuben; denn je größer die Tube – desto billiger die Einzelwäsche. Jedes Fachgeschäft führt Schauma, das praktische Schwarzkopf-Cremeschaumpon.



Je größer die Tube, desto vorteilhafter!

Zur Haarwäsche SCHWARZKOPF



Frühlingsstimmung,

auch im Herbst; das Glücksgefühl, jugendliche Spannkraft und Schwung zu besitzen, und auch in kritischen Tagen froh und ausgeglichen zu sein, kann Ihnen FRAUENGOLD schenken, das unvergleichliche, auf den weiblichen Organismus besonders abgestimmte Konstitutions-Tonikum für alle Frauen.

Deshalb hört man so oft

Nimm Frauengold – und Du blühst auf

. . . . und für den strapazierten Menschen unserer Zeit EIDRAN, Gehirn-Funktionstonikum, Blut- u. Nervennahrung.

Bekanntmachung

„Am Donnerstag, dem 25. November 1954, 15 Uhr, findet im großen Wirtschaftssaal der Burg Altena eine öffentliche **Kreistagssitzung** statt.

Tagesordnung:

I. Oeffentlicher Teil:

1. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift.
2. Wahl des Landrats.
3. Wahl des stellv. Landrats.
4. Erlaß einer Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen in der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde.
5. Erlaß einer Satzung für das Kreisjugendamt.
6. Bildung von Schauämtern für die Wasserläufe II. und III. Ordnung des Landkreises Altena.
7. Ersatzwahl für den überörtlichen Steuerausschuß beim Finanzamt Altena.
8. Aufnahme eines Darlehns zur Finanzierung der 3. Rate — Kapitalerhöhung — bei der Westfälischen Ferngas AG.
9. Beteiligung des Kreises an der Finanzierung des Berufsschulneubaues in Werdohl.
10. Bericht über die Finanzlage des Kreises.
11. Genehmigung außer- und überplanmäßiger Ausgaben.
12. Bericht über weitere Flüchtlingszuweisungen.

II. Nichtöffentlicher Teil:

13. Uebernahme von Straßenparzellen der L. II. O. Nr. 4051 in das grundbuchliche Eigentum des Landkreises Altena.
14. Erwerb von Straßenparzellen im Zusammenhang mit der Erweiterung der Einmündung der L. II. O. Nr. 4061 in die L. I. O. Nr. 697 in Plettenberg-Lettmecke.
15. Erwerb eines Grundstücks für ein Schwesternwohnheim des Kreiskrankenhauses Hellersen.
16. Ankauf eines Grundstücks für die Errichtung eines Schweinestalles für das Kreiskrankenhaus Hellersen.
17. Personalangelegenheiten.

Altena, den 10. November 1954

Hesse, Landrat.



TAFELBESTECKE

Rostfrei und Roneusul, 90er und 100er Silber-Auflage – auch als Sammelbestecke – in großer Auswahl und allen Preislagen kaufen Sie gut bei

Hausrat - Quabeck
dem preiswerten Fachgeschäft
Frankfurter Straße 32

Büglerin
möglichst perfekt im Wäschebügeln gesucht.

Märkische Wäschefabrik GmbH.
Halver Westf.

Romane | Schulbücher
Jugendschriften | Kochbücher
Buchhandlung *Bell, Halver,* Kirchstr. 5

Hustenschutz bei jedem Wetter: **Rheila**
Schon 2 Rheila mehrmals täglich schützen, lösen, lindern
0.60 u. 1.- in Apoth. u. Drog.

Aerztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, 14. November 1954
In dringenden Fällen von Samstag 14 Uhr bis Montag 8 Uhr

Halver
Dr. Clever, Telefon 119

Schalksmühle
Dr. von Königslöw
Telefon 621

Kierspe-Rönsahl
Dr. Peifer, Kierspe
Telefon Meinerzhagen 562

Marken-Stiefel
Ia Rindleder mit Kernledersohle, holzgenagelt
25 – 30 DM 7.50
31 – 35 DM 9.50
36 – 37 DM 10.50
Kamelhaar-Laschen-Hausschuhe ab DM 2.50
Kamelhaar-Schnallen-Hausschuhe ab DM 3.75
Schuhhaus Spieß

Waschmaschinen? Doch besser eine **Miele!** Fragen Sie zuerst Eisen-Herdepe

Puppen - Klinik
Heinrich Schulte
Marktstr. 9, Tel. 565



Herbstliche
Modestoffe

Winterdirndl 80 cm breit
hübsche Dessins für das prakt. Hauskleid u.a. Original Vorarlberg
3.40 2.95 **1.95**

Zw. Kleiderstoff
80 und 90 cm breit
uni und gemustert für Kinder- und Damenkleider
4.50 3.95 **2.95**

Kleiderwollstoff
130 cm breit
aparte Modefarben für Herbst und Winter
7.90 6.90 **5.50**

Tweed
130 und 140 cm breit
für das modische Kleid und Kostüm
19.50 15.90 **7.50**

Velour und Mohair
140 cm breit
für Damen und Kindermäntel 100% Wolle uni und gemustert
25.90 17.50 **11.50**

KRAUSE
LÜDENSCHEID.

Taft-Faconné 90 cm breit
alle mod. Farben
6.75 4.50 **3.75**

Bengaline u. Givrine
90 cm breit
für Cocktailkleider und Jäckchen
6.50 5.90 **3.95**

Melange-Kristall und Jacquard-Wolltaft
90 cm breit
für das elegante Nachmittagskleid
11.90 9.50 **7.50**

Morgenrock-Velour und -Satin 80 cm breit
farbschöne, mollige Qualität
4.75 3.95 **2.95**

Flanell und Finette
80 cm breit, Herrenpyjama-Streifen
2.25 1.95 **1.40**
für Damennachthemden u. Schlafanzüge
2.40 2.25 **1.85**

KRAUSE
LÜDENSCHEID.



Erfahrene Tierhalter
achten auf Qualität und kaufen bei ihrem Händler den vitaminierten
Brockmanns Futterkalk
„Zwergmarke" mit DLG-Gütezeichen
Seine Beifütterung macht sich durch gesunde Aufzucht, kräftige Knochen, abgekürzte Mastdauer u. hohe Leistung bezahlt.

Keine großen Worte aber kleine Preise!

Kunsts. Da.-Strümpfe modefarben	-.98	**Ki.-Wollschals** schöne Karomuster	1.25
Lange Da.-Strümpfe bunte Jacquardmuster	5.95	**Reine Kammgarnwolle** Restposten, in verschied. Farben 100 g	1.98
Lange Ki.-Strümpfe gerippt, perlonverst. Gr. 1	1.10	**Parallelo-Wolle** 6fach, in schönen Farben 100 g	2.45
He.-Lederhandschuhe gefüttert, warm	12.95	**Sporthemdenflanell** kariert, 70 cm breit	1.65
Ki.-Garnituren Baumwolle, Hemd und Schlüpfer, Konfetti	1.95	**Dekorationsstoffe** 120 cm, schöne Druckmuster	1.98
Da.-Strickschlüpfer Cuprama, farbig Gr. 42	1.95	**Stores-Meterware** 160 cm hoch, reine Baumw	3.95
Da.-Achselhemden interlock, weiß und rosé Gr. 42	2.95	**Küchentrottiertücher** 45/90 cm bunt gestreift, feste Kante	1.95
Da.-Nachthemden Seideninterlock, gerauht Gr. 42	9.45	**Biber-Bettücher** gute Qualität, 150/220 cm	6.45
He.-Futterunterhosen mit Gummizug Gr. 4	2.95	**Da.-Hausschuhe** Velveton mit imitiertem Pelzbesatz Gr. 36-42	6.50
Ki.-Pullis, 1/1 Arm mit gestreiftem Halsbord Gr. 30-36	3.95	**Groß-Wecker** farbig lackiert	4.95
Knaben-Strickwesten, bunt, m. tellb. Reißverschluß Gr. 6	7.95	**Adventskalender** m. Glimmmer, viele Motive	-.45
Damen-Nickys 3/4 Arm, uni	6.95	**Nußknacker** stabile Ausführung ab	-.75
Anoraks, m. Kapuze kar. Flanellfutter Gr. 2-7	13.95	**Gedecke** 3 tlg. mit Dekor und Goldrand	1.95
Schlafdecken mollig warm	8.95	**Bügeleisen** 450 W 2 Jahre Garantie	6.95
Kissenhüllen handgewebt, Wolle in schönen Dessins	9.95	**Gänsebräter** 32 cm ⌀ oval, Stahl, emailliert	14.50

Konfitüren

Euka-Sterne gegen Husten u. Heiserkeit 100 g	-.25
Marzipan-Kartoffeln frisch eingetroffen 100 g	-.48
Schwarz-Weiß-Waffeln Sonderangebot 200 g	-.68
Dominosteine gefüllt 100 g	-.50
Vollmilch-Schokolade Nuß an Nuß 100 g Tafel	-.88

Lebensmittel

Cocosraspel neue Ernte 100 g	-.19
Deutscher Edamer 3/4 fett 100 g	-.29
Tafelmargarine 500 g	-.54
Westf. Plockwurst schnittfest 100 g	-.46
Liköre 30% div. Sorten 1/1 Fl. o. Gl.	4.80

Spielsachen
für jedes Kind
zu kleinen Preisen!

DEKA

Das Haus der kleinen Preise
LÜDENSCHEID-OBERSTADT

Diese Woche besonders zu empfehlen:

Goldgelbe Bananen 500 g DM	-.65
Saftige Apfelsinen 5 Stück DM	1.-
Frische Fleischwurst 500 g DM	1.60
Hausmacher Blut- und Leberwurst 500 g DM	1.-
Allgäuer Edamer Käse vollfett 250 g DM	-.90
Portugies. Oelsardinen Dose DM	-.58
Stachelbeer-Dessertwein Fl. o. Gl. DM	1.20
Kirsch-Dessertwein Fl. o. Gl. DM	1.35

und auf alles 3% Rabatt

Michael Brücken A.G.
Filiale HALVER

Bauknecht-Allfix Küchenmaschine

die zuverlässige Hilfe in Haushalt und Landwirtschaft
Standartausführung DM 368.–
Anzahlung DM 74.–
Unverbindliche Vorführung — auch in Ihrem Heim — durch
Elektrohaus Gebrüder Turck
Halver
Anerkannter Bauknecht-Kundendienst.

Kalender 1955

Schönes Sauerland 1955
Ein Bildkalender mit 52 Bildseiten in Mehrfarbendruck DM 3.60
Neukirchener Abreißkalender DM 2.30
Neukirchener Jugendkalender DM 1.50
Lahrer Hinkender Bote DM 1.50
Wochenvormerkkalender DM -.35

Buchhandlung Wilh. Bell jr.



Millionen Hausfrauen in Europa kaufen bei der **SPAR**

Apfelmus, tafelfertig der preiswerte Kompott 1/1 Dose DM -.78
Californische Spargelabschnitte für Suppen und Gemüse schöne weiße Ware 539-g-Dose DM 1.68
Delikateß-Backwürstchen knackfrisch, das schmackhafte Abendbrot Glas 5 x 50 g DM 1.62
Bienenhonig, garantiert rein goldhell, Stärkung für Herz und Nerven 1/1 Glas DM 1.38

So preiswert sind die Sonder-Angebote bei Ihrem **SPAR**-Kaufmann!

Männer-Gesangverein „Eintracht" Buschhausen 1865
Chorleiter Otto Knoke · Mitglied d. Deutschen Sängerbundes

Samstag, den 13. November 1954 im Saale Kosakowski, Buschhausen

Volkslieder-Konzert

Musik: Konzert-Trio Gevelsberg
Nach dem Konzert: Sängerball · Beginn 19.30 Uhr

Große Gemeinschaftsschau

Geflügel, Kaninchen
Samstag, 13. 11. und Sonntag 14. 11. 1954
im Lokal **„Zum Deutschen Eck"** Oeckinghausen
Preisschießen – Verlosung – Gänsetoto
Es laden ein: **Die Vorstände**

Lichtspiele Karlshöhe

Freitag bis Montag 20 Uhr
Sonntag auch 17 Uhr
Silvana Mangano
in
»Anna«
Von der Bartänzerin zur Ordensschwester
Stirn und Nase, Mund und Augen, Schritt und Geste der »Silvana Mangano« werden zu einer einzigen Verzauberung. Die kirschen-dunklen Augen sind der Spiegel einer leidgequälten und pflichterfüllten Frauenseele. Von der Barsängerin zur Heiligen – so groß ist der Umfang ihrer Gestaltungskraft.
Raf Vallone – Vittorio Gassmann
Ein Lux-Film, Rom, im Verleih Schorchtfilm

Lichtspiele „Unter den Linden"

zeigt Freitag bis Montag 20 Uhr
Sonntag auch 17 Uhr
Lockruf der Wildnis
ein Farbfilm in Technicolor
mit Jean Peters Jeffrei Constance Smith
Ein atemberaubender Abenteuerfilm in einer noch nie geschauten Landschaft und Sümpfen!

Samstag 22.15 - Sonntag 14.30
Randolph Scott in
Banditen ohne Maske
Ein Film, der Jung und Alt begeistert; wuchtig, spannend, mitreißend vom ersten bis zum letzten Bild.

Für die
Hausschlachtung
Gewürze in bester Qualität
Därme aller Art
empfiehlt
Drogerie Craemer
Halver

REGINA
LICHTSPIELE HALVER

Heute bis Montag 20 Uhr
Sonntag auch 16,45 Uhr
Sonja Ziemann - Adrian Hoven
Paul Hörbiger - Herta Staal -
Rudolf Platte - Werner Fuetterer
Meine Schwester und ich
n. R. Benatzkys berühmt. Operette
Ein bezaubernder Film, der wie Sekt ins Blut geht. - Ein amüsantes musikalisches Erlebnis mit verliebten Leuten. Ein Film, an dem man seine helle Freude hat!
Im Beiprogramm ein wertvoller Kulturfilm:
Schweizer Architektur

Samstag 22,15 Uhr Spätvorstellung
Sonntag 14,30 Uhr Jugendvorstell.
Ein Western wie noch nie!
Die Rose von Cimaron
Ein Abenteuer-Farbfilm von unerhörter Spannung!

Schlacht-Gewürze
in bester Qualität sowie
Därme aller Art
zu haben in der
Drogerie Menke

Jetzt kann's Sonntag werden



Der Kuchen ist fertig! Er ist gut geraten mit Dr. Oetker Backpulver „Backin" und den anderen Dr. Oetker-Backzutaten.
Kuchen und Pudding – so einfach mit

DR. OETKER